

INHALT

I. Störungen im Bereich der Erziehung: Probleme einer begrifflichen Abgrenzung und phänomenologischen Erfassung	5
1. Notwendigkeit einer Begriffsklärung	5
2. Schwererziehbarkeit und Erziehungsschwierigkeit	6
a) Schwererziehbarkeit	6
b) Erziehungsschwierigkeit	9
c) Abgrenzung beider Begriffe	10
d) Volkstümliche Fassung des Begriffs der Schwererziehbarkeit	12
3. Erziehungserschwerungen	13
4. Grenzen der Erziehbarkeit	14
a) Psychopathie	14
b) Unerziehbarkeit	17
5. Verwahrlosung	18
6. Begriffe für Einzelformen von Erziehungsstörungen	23
a) Verhaltensstörung	23
b) Entwicklungsstörung	25
c) Gemeinschaftsschwierigkeit	26
7. Probleme der phänomenologischen Erfassung	29
8. Symptomatologie der Erziehungsstörungen	33
9. Verursachungen der Erziehungsstörungen	39
a) Ursachen aus der Individualsphäre	39
b) Ursachen aus der Sozialsphäre	40
c) Erziehungsstörung ein Problem der Gewöhnung und Einstellung ..	41
d) Ursachenkatalog	43
10. Das Verhältnis der Pädagogik zu ihren Hilfswissenschaften	44
a) Notwendigkeit der Hilfe	44
b) Die Überfremdung der Pädagogik durch ihre Hilfswissenschaften ..	45
c) Schwererziehbarkeit ein pädagogischer Tatbestand	47
d) Das pädagogische Verhältnis	48
e) Die Zusammenarbeit aller Kräfte im Dienst des Kindes	51
f) Schulpsychologie	52
II. Beeinträchtigung der Schule durch Erziehungsstörungen	53
1. Ordnung und Form als Bedingung und Aufgabe des Schulunterrichts ..	53
a) Ordnung und Form als Aufgabe von Erziehung und Unterricht ...	53
b) Ordnung und Form als Grundlage des Unterrichts	56
c) Ordnung und Form als Grundlage der Gemeinschaft	57
2. Schulleistung und Erziehungsstörung	58
3. Die Verursachung erhöhter Erziehungsstörungen in der Gegenwart ...	64
a) Gründe im physiologisch-psychologischen Bereich	65
a ₁ Wandlungen im somatisch-sexuellen Bereich	65
a ₂ Nervöse Verhaltensstörungen beim Schulkind	66

a ₃ Hirnorganische Störungen	67
a ₄ Schwächung der Noopsyche	69
b) Gründe im soziologisch-erzieherischen Bereich	70
b ₁ Die veränderte Familiensituation	70
b ₂ Die kindfeindliche Umwelt	73
b ₃ Änderung des Autoritätsbegriffs	74
b ₄ Uneinheitlichkeit in den Erziehungsvorstellungen	75
c) Gründe im schulischen Bereich	76
c ₁ Verhältnis von Erziehung und Unterricht	76
c ₂ Freie Arbeitsweise im Unterricht	77
c ₃ Aufbau des starren Schulsystems	78
c ₄ Klassenstärke	79
c ₅ Verweiblichung des Lehrerstandes	81
c ₆ Ungeeignete erzieherische Beeinflussung des Schülers	81
c ₇ Abhängigkeit der Schulschwierigkeiten von der Persönlichkeit des Lehrers	83
4. Schulische Versuche einer Bewältigung der Schwierigkeiten	84
a) Verschärfung der Schulzucht	85
b) Klassen- oder Schulwechsel	86
c) Ausschulung	88
d) Das Heim	90
e) Forderung schulischer Sondereinrichtungen	91
f) Begründung der Forderung	95
5. Erziehungsstörung und schulische Sondereinrichtung im Selbst- verständnis des Lehrers	98
a) Angriff auf das Selbstwertgefühl des Lehrers	98
b) Erwartung des erziehungswilligen Kindes	100
c) Erziehen gefährdet den Erzieher	101

III. Pädagogische Reaktionen auf Erziehungsstörungen in Form schulischer Sondereinrichtungen	104
1. Sondereinrichtung und Sonderpädagogik	104
2. Sonderschulen	106
3. Sonderklassen	107
a) Rüpelklassen	108
b) Beobachtungsklassen	109
c) Die E-Klasse	110
d) Die G-Klasse	110
e) Die Förderklasse	110
f) Die Kleinklasse	111
4. Sondereinrichtungen in den drei Stadtstaaten	113
a) Bremen	113
b) Hamburg	115
c) Berlin	117
5. Sondereinrichtungen im übrigen Bundesgebiet	119
a) Niedersachsen	119

b) Nordrhein-Westfalen	121
c) Hessen	121
d) Rheinland-Pfalz	122
e) Saarland	122
f) Baden-Württemberg	122
g) Bayern	122
h) Schleswig-Holstein	123
6. Sondereinrichtungen in Mitteldeutschland	124
7. Sondereinrichtungen in der Schweiz	124
IV. Probleme schulischer Sondereinrichtungen für erziehungsgestörte Kinder	127
1. Schwierigkeiten aus dem Wesen der Sondereinrichtung	127
a) Der Ausschluß und seine negative Wirkung	127
b) Die Gefahr der Ansteckung	128
c) Der Mangel an Vorbildern	128
d) Die Gefahr des Schonklimas	129
e) Die Verarmung der Schule	129
f) Auseinandersetzung mit den Bedenken	130
2. Überlegungen zum Klassenaufbau	132
a) Das Aufnahmeverfahren	132
a ₁ Relativität des Schulurteils	132
a ₂ Schwierigkeiten der Diagnose	134
a ₃ Zustimmung der Eltern und Absicherung gegen Omnipotenz der Schule	137
b) Klassenzusammensetzung	138
b ₁ Was ist beim Zusammenstellen einer Sonderklasse zu bedenken?	138
b ₂ Wie groß ist der Bedarf an Sondereinrichtungen	143
3. Schulorganisatorische Probleme	148
a) Die Rückschulung	148
b) Die Abhängigkeit der Arbeit in der Sonderklasse vom Lehrplan ...	151
c) Tagesschule	152
d) Ausbildungsstand der Lehrer	153
Literaturverzeichnis	156